

# Die Umwandlung der Europäischen Ermittlungsanordnung: die TREIO-Schulungsmethodik

## Kurzdossier #1

### Einführung

Das von der Europäischen Union finanzierte Projekt „TRaining on the European Investigation Order“ (TREIO)<sup>1</sup> zielt darauf ab, die Wirksamkeit der Europäischen Ermittlungsanordnung (EEA) durch die Bereitstellung von standardisiertem Schulungsmaterial für die an der Umsetzung dieses Rechtsinstruments beteiligten Teilnehmer zu verbessern. Die in Verbindung mit dem Start des e-Evidence Exchange Digital Systems (eEDES)<sup>2</sup> entwickelten TREIO-Schulungsunterlagen bieten umfassende Anleitungen für Fachleute, die an grenzüberschreitenden strafrechtlichen Ermittlungen beteiligt sind. Die Schulungsmethodik beruht auf einem kaskadenartigen Ansatz, bei dem Fachleute zu Ausbildern werden, um eine weitreichende Übernahme und Beherrschung der EEA und des eEDES zu gewährleisten.

### Umfang und Zielsetzung

TREIO will praktische, EU-weit standardisierte Schulungen zur Europäischen Ermittlungsanordnung und zum eEDES anbieten und gleichzeitig Leitlinien für die Anpassung an unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen bereitstellen. Die Schulung richtet sich an Richter, Staatsanwälte und andere zuständige Behörden, die an der Ausstellung und Vollstreckung einer EEA beteiligt sind. Der modulare und mehrstufige Aufbau ist auf unterschiedliche Kompetenzniveaus abgestimmt und zielt darauf ab, Wissenslücken zu schließen, die durch eine umfassende Bedarfsanalyse ermittelt wurden.

---

<sup>1</sup> <https://treio.eu/>

<sup>2</sup> Ein System, das für den Austausch von Formularen, Dokumenten und Beweismitteln im Rahmen des EEA-Workflows und anderer Instrumente der justiziellen Zusammenarbeit im Rahmen eines Projekts der Generaldirektion Justiz und Verbraucher, Referat JUST.B.3, für die Europäische Kommission entwickelt wurde, auch bekannt als Referenz-Implementierungssoftware gemäß der Verordnung (EU) 2023/2844 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit und des Zugangs zum Recht in grenzüberschreitenden Zivil-, Handels- und Strafsachen und zur Änderung bestimmter Rechtshandlungen im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit.



## **Schulung nach dem Kaskadenmodell**

Die von TREIO angewandte Methodik der Schulung nach dem Kaskadenmodell erleichtert die Verbreitung von Wissen und Fähigkeiten an ein breiteres Publikum in den Mitgliedstaaten. Durch die Schulung der Fachleute, die wiederum zu Ausbildern werden, gewährleistet die Initiative einen nachhaltigen Kapazitätsaufbau und die breite Übernahme bewährter Verfahren. Dieser Ansatz fördert das kontinuierliche Lernen und die Anpassung innerhalb der nationalen Kontexte, was zu einer effektiveren Umsetzung der EEA und des eEDES führt.

## **Entwicklung der Umsetzung der Schulung**

Die Schulungsunterlagen wurden auf der Grundlage des Feedbacks und der Ergebnisse der ersten Schulungseinheiten schrittweise verbessert. Darüber hinaus wurde die Schulungsmethodik verfeinert, indem eine Unterteilung in nationale und internationale Schulungen vorgenommen wurde, um den Besonderheiten der Rechtsprechung und der unterschiedlichen Umsetzung der EEA-Richtlinie<sup>3</sup> Rechnung zu tragen. Der modulare Aufbau des Schulungsmaterials ermöglicht eine flexible Anpassung an unterschiedliche nationale Gegebenheiten und längere Schulungszeiten.

## **Zu den Schulungsunterlagen**

Die Schulungsunterlagen bieten eine umfassende Abdeckung der EEA und des eEDES, wobei rechtliche Aspekte mit praktischen Übungen kombiniert werden. Der Lehrplan ist auf die Bedürfnisse und Prioritäten der Teilnehmer abgestimmt, bietet Flexibilität und fördert die Behandlung realer Szenarien. Die Grundlagen für die Entwicklung der Materialien schließen die Vertrautheit der Ausbilder mit den europäischen rechtshilferechtlichen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten ein, wobei gleichzeitig auf die Bedeutung der kontextuellen Anpassung der Schulungsmaterialien und die Genauigkeit der Übersetzung Wert gelegt wird.

---

<sup>3</sup> Richtlinie 2014/41/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen, OJ L 130 vom 1.5.2014, S. 1-36, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=celex%3A32014L0041>

Zusätzlich werden im Rahmen des Schulungsprozesses Fragebögen zur Bewertung der Kenntnisse, Erfahrungen und Wahrnehmungen der Teilnehmer vor und nach der Schulung eingesetzt. Mit dem Fragebogen zur Bewertung vor der Schulung, der separat zur Verfügung gestellt wird, wird die Vertrautheit der Schulungsteilnehmer mit der EEA-Richtlinie und dem e-Evidence Digital Exchange System geprüft. Zu den Fragen gehören Erhebungen zu früheren Schulungserfahrungen und die Selbsteinschätzung des Wissensstands. Der Fragebogen zur Evaluierung nach der Schulung, der ebenfalls separat verteilt wird, bittet um Bewertungen zur Effektivität der Schulung, zu den wahrgenommenen Lernergebnissen, zu Veränderungen der Handlungsweise und Einstellung sowie zum Selbstvertrauen beim Unterrichten anderer. Diese Bewertungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Schulungsmethoden und der kontinuierlichen Verbesserung des TREIO-Schulungsprogramms.

### **Zielgruppen und Schulungsziele**

Die Schulung richtet sich an Richter, Staatsanwälte und andere zuständige Behörden und soll die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten vermitteln, um EEA unter Verwendung von eEDES zu erlassen und zu vollstrecken. Zu den Lernergebnissen gehören ein strukturiertes Verständnis der EEA-Verfahren, die Identifizierung gemeinsamer Herausforderungen und die Beherrschung der effektiven Nutzung von eEDES.

### **Lehrplan**

Die Schulung ist in vier Hauptthemen gegliedert, die den Anwendungsbereich der EEA, den Erlass, den Empfang und die Vollstreckung einer EEA sowie die Benachrichtigung über die Überwachung des Telekommunikationsverkehrs (ITN) und die Gegenseitige Rechtshilfe (MLA) betreffen. Jedes Thema umfasst mehrere Schulungseinheiten, die sich mit spezifischen Unterthemen befassen und detaillierte Anleitungen für Ausbilder enthalten.

### **Aufbau der Schulung**

Die Schulung ist auf zwei halbe Tage ausgelegt, mit einem flexiblen Lehrplan, der an unterschiedliche nationale Gegebenheiten angepasst werden kann. Die Veranstaltung

umfasst Plenardiskussionen, Gruppenaktivitäten und Gesprächsrunden. Ein empfohlener Zeitplan liefert den Ausbildern die Rahmenbedingungen, um effektives Lernen zu ermöglichen und die Einbindung der Teilnehmer zu fördern.

### **Durchführung der Schulung**

Die Ausbilder werden ermutigt, viel Zeit in die Vorbereitung zu investieren, um sicherzustellen, dass sie mit den Materialien vertraut sind, den Kontext anpassen und die Anwendung von eEDES beherrschen. Die Schulung kann persönlich oder online durchgeführt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Schaffung einer integrativen und interaktiven Lernumgebung liegt. Evaluierungsprozesse sind integraler Bestandteil der Schulung und ermöglichen Feedbacks und Reflexionen über die Lernergebnisse und die Effizienz der Schulung.

### **Schlussfolgerung**

Die TREIO-Schulungsmethodik stellt einen umfassenden und anpassungsfähigen Ansatz für den Aufbau von Kapazitäten für die Nutzung von EEA und eEDES in den Mitgliedstaaten dar. Durch die Befähigung von Schulungsteilnehmern, selbst zu Ausbildern zu werden, und die Erleichterung des kontinuierlichen Lernens und der Anpassung zielt die Initiative darauf ab, die Effizienz und Wirksamkeit grenzüberschreitender strafrechtlicher Ermittlungen innerhalb der Europäischen Union zu verbessern.